

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- Planungs- und Verkehrsausschusses

am Mittwoch, dem 21.03.2001

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 61 - 13 0550/2001 Stadtquartier Lohmann;
hier: Beschlussfassung zum Ausbautentwurf
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 4 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Diks, Johannes
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bongers, Karl-Heinz (für Mitglied Jessner)
Brink ten, Johannes
Brouwer, Botho
Faulseit, Michael
Heuvelmann, Christian
Kremer, Helmut
Kulka, Irmgard (für Mitglied Jansen)
Maiß, Franz (für Mitglied Sickelmann)
Niemann, Paul
Spiertz, Andre (für Mitglied Janssen)
Struckhof, Dieter
Tepaß, Udo
Wernicke, Hans-Jörgen

Von der
Verwaltung: Herr Stangert
Frau Ohm (Schriftführerin)

Als Gäste: Herr Architekt Killemann
Herr Nellissen (Fa. CTI, Emmerich)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, dass es nur ein Ergebnisprotokoll geben wird, da es nicht möglich ist,
ein

Aufnahmegerät zu installieren.

I. Öffentlich

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 2

Stadtquartier Lohmann ;

hier: Beschlussfassung zum Ausbautwurf
(Nr. 61 - 13 0550/2001)

Mitglied Tepasß fragt an, warum die Toilettenanlage nicht schon früher vorgestellt wurde und erklärt, dass die CDU-Fraktion dort keine Toilettenanlage will.

Er stellt den Antrag, ohne Toilettenanlage nach Vorlage abzustimmen.

Mitglied Maiß kritisiert leere Flächen im Innenbereich, außerdem ist er der Meinung, dass der mit Hecken bepflanzte Bereich zu Müllsammelcken werden könnte. Außerdem fehlt die Überschaubarkeit sowie soziale Kontrolle.

Herr Killemann erläutert anhand von Bildern und führt aus, dass die Größe nicht dezimiert wurde. Ein Abstand von 18 m stellt keine unüberwindbare Fläche dar.

Mitglied Struckhof erklärt für seine Fraktion, dass sie eine bessere Gestaltung des Nonnenplatzes wünscht. Er habe in der vorherigen Sitzung nur der Offenlage, nicht aber dem Ausbau zugestimmt. Er wird dagegen stimmen. Als begründet führt Mitglied Struckhof an, dass

1. die Zufahrtsstraßen zum Platz zu eng sind. Solange es kein Stadtkonzept gibt, sollte diese Maßnahme nicht ausgeführt werden,
2. die Parkplätze für Langzeitparker wegfallen, ohne Schaffung von Ersatzparkplätzen,
3. das Konzept nicht schlüssig ist, und er sich gegen den vorgesehenen Zebrastreifen wendet,
4. eine neue Planung für den Nonnenplatz gewünscht wird, da die vorgestellte Planung nicht ins Konzept passt. Sein Vorschlag lautet, dass die Ausschussmitglieder gemeinsam eine Stadtrundgang machen,
5. die vorgestellte Bepflanzung nicht anspricht. Er ist der Meinung, dass der übrige Stadtbereich ungepflegt und die Stadt nicht in der Lage ist, die Grünanlagen zu pflegen,
6. das Vorhaben einen Eingriff in das historischen Zentrum darstellt. Außerdem ist der Weg in den Innenstadtbereich nicht zu erkennen.

Mitglied Heuvelmann führt aus, dass dem Konzept mehrheitlich zugestimmt wurde. Die CDU-Fraktion stuft den Einbau einer Toilettenanlage als schwierig ein und wird nicht zustimmen. Er bittet zu beachten, dass es für die Außengastronomie keine Erhebung im Pflaster gibt. Er stimmt dem Vorhaben zu.

Mitglied ten Brink regt aufgrund der vorgegangenen Diskussion an, im Bereich der Bushaltestelle zwei Spuren für den Begegnungsverkehr einzurichten. Er fragt weiter an, ob die Fahrbahnbreite für die Durchfahrt zur Baustraße und Wollenweberstraße 6,50 m

beträgt,

so dass ausreichend Platz für Radfahrer vorhanden ist.

Herr Killemann erwidert, dass die Gestaltung so ausgeführt wird, dass Radfahrer gefahrlos fahren können.

Mitglied Tepsaß wendet sich gegen neue Planung. Er findet die Planung sehr gut und äußert sich lobend über die Planung von Herrn Killemann.

Mitglied Kremer fragt an, ob die Toilettenanlage notwendig ist und möchte wissen, wo sie stehen soll.

Herr Killemann antwortet, dass sie in die Bushaltestelle fest integriert werden soll.

Mitglied Maiß sieht Probleme mit Schulkindern und wünscht eine andere Lösung, z. B. durch Bedarfshaltestelle. Der mittelalterliche Kern bleibt erhalten. Er meint aber, dass für Autofahrer die Innenstadt fast nicht erreichbar wird. Er möchte wissen, wie viele Parkplätze zur Verfügung stehen werden.

Herr Killemann führt aus, dass 120 Parkplätze auf und um den Nonnenplatz geben wird.

Mitglied Heuvelmann sagt aus, dass die Verkehrssituation sowie die Achse Baustraße/ Am Brink verbessert wird.

Vorsitzender Diks fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass die vorgestellte Planung begrüßt wird. Zu beachten ist die Mindestbreite der Fahrbahn von 6,50 m. Die Toilettenanlage wird nicht eingebaut. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Bedarfshaltestelle für Schulkinder eingerichtet werden kann.

Mitglied Maiß wünscht, dass es von der Straße am Brink eine freie Sicht auf den Nonnenplatz ohne Hecken gibt oder zumindest die Pflanzung eingegrenzt wird.

Die Mitglieder Tepsaß und Heuvelmann stellen den Antrag nach Vorlage, ohne die Toilettenanlage, zu beschließen.

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss akzeptiert die Gesamtplanung und beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der in der Bürgerinformation vorgestellten und diskutierten Planungen die Ausführungsplanung anzugehen, allerdings ohne die Toilettenanlage in der Bushaltestelle.

13 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Anfragen

1. Ausschreibungen/Subunternehmer
2. Absprache mit Telekom und anderen Firmen
3. Parkplatz Breitensteingelände

hier: Anfragen von Mitglied Tepsaß

Mitglied Tepsaß möchte wissen, ob in den Ausschreibungen die Vergabe der Arbeiten an Subunternehmer ausgeschlossen werden kann.

Herr Nellissen führt aus, dass eine Vergabe an Subunternehmer grundsätzlich der Zustimmung des Bauherrn bedarf.

Weiter möchte Mitglied Tepsaß wissen, ob es vor Beginn der Bauarbeiten Absprachen mit Telekom und anderen Firmen gegeben hat.

Herr Nellissen antwortet, dass diese Absprachen in Kürze erfolgen werden.

Mitglied Tapaß berichtet, dass die Bewohner des Nonnenplatzes und der Willibrordstraße während der Bauarbeiten auf dem Breitensteingelände parken müssen und fragt an, warum der Parkplatz nicht richtig ausgebaut wird. Herr Stangert erwidert, dass dieses Thema in der letzten Sitzung ausführlich behandelt wurde und der Ausschuss beschlossen hat, den Parkplatz provisorisch auszubauen und zu widmen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Zuschauer möchte wissen, ob mit dem Träger der B 8 geregelt ist, dass während Bauzeit und auch später der Verkehr schneller abfließen wird. Vorsitzender Diks antwortet, dass im Stadtgebiet nicht schneller als 50 km/h gefahren werden kann. Herr Stangert erklärt, dass es keine andere Regelung geben wird, solange keine Lösung am Bahnübergang Löwentor erfolgt. Der Verkehr im Bereich der Baustellen wird so abgewickelt, dass die Straßen zu befahren sind.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.15 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin